

Auszeichnungen

im Rahmen der 10. Zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler und der 30. Zentralen Messe der Meister von morgen

- Ehrenpreis des Generalsekretärs des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR**
Exponat: „Elektronenstrahl-Diagnostikgerät“
- Ehrenpreis des Ministerrates der DDR „Für hervorragende Ergebnisse bei der Entwicklung der MMM-Bewegung“**
Technische Universität Karl-Marx-Stadt
- Artur-Becker-Medaille in Gold**
Exponat: „Arbeitswissenschaftliche Gestaltung von Fertigungsstellen“
- Ehrenpreis des Präsidiums der Kammer der Technik**
Exponat: „Pneumatisch-kapazitiver Längensensor mit Rechnerkopplung“
- Sonderpreis des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft**
Exponat: „Auftragsmengenregelung mit dem Gerätesystem microwat W3“
- Ehrennadel des Ministeriums für Volksbildung im sozialistischen Bildungswesen**
Exponat: „Demonstrationsprogramme für den Physikunterricht“
- Dankschreiben des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen**
Exponat: „Zuverlässige Bedarfsprognose – rationale Erarbeitung“
- Dankschreiben des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen**
Exponat: „Mehrdrahtlichtboogenspritzen“
- Ehrenplakette der MMM**
Prof. Dr. rer. oec. Boltz
Prof. Dr. sc. techn. Budig

„UZ“ gratuliert im Dezember 1987

- zum 35jährigen Betriebsjubiläum**
Studentat Walter Peter (ML)
Siegfried Wetzig (Rektorat/Prorektorat)
- zum 25jährigen Betriebsjubiläum**
Eberhard Kertisch (CWT)
Doz. Dr. Peter Kormann (VT)
Leonore Unterdörfer (DO)
- zum 20jährigen Betriebsjubiläum**
Angela Leyfner (CWT)
OL Rudolf Schölkerr (E)
- zum 15jährigen Betriebsjubiläum**
Gabriele Forbrig (IF)
Doz. Dr. Jürgen Haase (TmV)
Ruth Heiligenschmidt (DWS)
Dr. Peter Herre (Wiw)
Prof. Dr. Klaus Müller (Wiw)
Dr. Gerhard Riedel (FPM)
Dr. Jürgen Steiner (Wiw)
- zum 10jährigen Betriebsjubiläum**
Gisela Eisenmann (DSA)
Monika Müller (F)
Dagmar Schmidt (MB)
- zum 65. Geburtstag**
Gerhard Pfüller (FPM)
- zum 60. Geburtstag**
Magdalena Escher (Vorkurs)
Erika Merbeth (DWS)
Dr. Manfred Schönfeld (Wiw)

FDJ-Stipendium verliehen

Folgende Studierende erhalten ab 1. 9. 1987 das FDJ-Stipendium:

André Bahr – Vorkurs 88
Uwe Krabeiz – 13 FPM 87
Matthias Teichmann – 02 KWM 87

Promotionstermine

Promotion A

Dipl.-Ing. Ingolf Karls, am 18. Dezember 1987, 11.00 Uhr, Raum HS 3, Weiskold-Bau, Reichenhainer Straße 70: „Entwurfssystem für die Realisierung digitaler Filter“

Dipl.-Ing. Bernd Schreckenbach, am 18. Dezember 1987, 9 Uhr, Raum 3/B 101, Reichenhainer Straße 70: „Die Eigenschaften des MIS-Systems beim Einsatz von Polyoid (MoSi₂)-Gatetelektroden“

Redaktionsschluß

dieser Ausgabe war am 1. Dezember 1987.

„Universitätszeitung“

Herausgeber: SED-Parteiorganisation der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt. Redaktionskollegium: Dr. phil. Katja Schumann, verantwortlicher Redakteur, Dipl.-Phys. Hartmut Weille, Redakteur, Hans Schröder, Bildredakteur, Dr. paed. W. Förster, Doz. Dr.-Ing. habil. W. Hartmann, Doz. Dr.-Ing. H. Hahn, Dipl.-Sportlehrer G. Hauck, K. Kießling, Doz. Dr. sc. W. Leonhardt, Dipl.-Ing.-Ök. J. Müller, Dipl.-Ing. A. Oberreith, Dipl.-Blol. A. Pester, Dr. phil. M. Richter, Dipl.-Slav. B. Schauenburg, Dipl.-Ing. B. Schreckenbach, Dr.-Ing. B. Schütttauf, Pat.-Ing. E. Strauß, Dr. rer. nat. C. Tichatsky, Dr.-Ing. H. Walter, Dr.-Ing. Ulrike Wunderlich.

Ehrungen

- Aktivist der sozialistischen Arbeit**
Dipl.-Sportlehrer Gerhard Kreybig (Bildungsexport)
Heinz Lepel (DT)
- Medaille für ausgezeichnete Leistungen in den bewaffneten Organen der DDR**
Johannes Hesse (Rektoratsorgane)
- Ehrennadel der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Gold**
Prof. Dr. rer. nat. habil. Hans Jäckel (Ma)
- in Silber**
Ilona Lippold (DSF-Universitätsvorstand)
Dr.-Ing. Hannes Michael (VT)
- Ehrennadel der Nationalen Front in Silber**
Irmgard Brendel (Bereich 1. Prorektor)
Dr.-Ing. Gerhard Morgner (Wiw)
- Ernst-Schneller-Medaille in Silber**
Ing. Bernd Gläß (PEB)
- Friedrich-Ludwig-Jahn-Medaille des Deutschen Turn- und Sportbundes der DDR**
Siegfried Nowak (Vorkurs)
- Ehrennadel des DTSS in Bronze**
Norbert Uhlig (DT)
- Medaille für Verdienste in der Volkskontrolle der DDR**
Günter Neudecker (Breitenbrunn)
Dipl.-Ing.-Ök. Hartwig Patzelt (Breitenbrunn)

Aus der Geschichte der TU Karl-Marx-Stadt

2. November 1987 – 20 Jahre Sektion Verarbeitungstechnik

Die Sektion Verarbeitungstechnik beging ihr 20jähriges Bestehen. Sie wurde am 2. November 1967 als eine der ersten zwei Sektionen an einer Bildungsrichtung der DDR gegründet. In Vertretung des ersten Sektionsdirektors der Sektion VT, Prof. Dr.-Ing. Kurt Lasch, nahm Prof. Dr. sc. techn. Treppe die Gründungsurkunde aus den Händen des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. habil. E.-J. Gießmann, entgegen. Mit der Gründung der Sektion im Rahmen der 3. Hochschulreform wurde ein Prozess eingeleitet, der zu grundlegenden Veränderungen in der Struktur der damaligen Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt führte. Die Sektion VT ging aus folgenden Instituten hervor:

- Institut für Polygrafische und Papierverarbeitungsmaschinen (einschließlich der Abt. Allgemeiner Maschinenbau)
- Institut für Textilmaschinenkonstruktion und Technologie der Fasertextile
- Institut für Plast- und Elastotechnik.

Am 10. September 1968 erfolgte die Integration des Institutes für Angewandte Thermodynamik und Maschinenlaboratorium. Mit der Auflösung der Institute am 30. Oktober 1968 entstanden Lehrbereiche, die später in Wissenschaftsbereiche umbenannt wurden. Diese Lehrbereiche waren in der Sektion VT

- Allgemeiner Maschinenbau (jetzt Verarbeitungsmaschinen)
- Plast- und Elastotechnik
- Polygrafie und Papierverarbeitung (jetzt Polygrafische Technik)
- Textil- und Chemiefasertechnik
- Wärmetechnik.

Mit der Gründung der Sektion VT

Fleißige Helfer in der sozialistischen Landwirtschaft

In diesem Jahr unterstützen Studenten des 1. Studienjahres in einem dreiwöchigen Einsatz Betriebe der sozialistischen Landwirtschaft bei der Bergung von Obst, Gemüse und Hackfrüchten. Hervorragende Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb erzielten die Seminargruppen 02 FME 87, 03 FME 87, 14 TMT 87 und 01 WBM 87. Auch die anderen Studenten konnten gute bis sehr gute Leistungen erzielen. Hervorzuheben ist, daß die Seminargruppen der Sektionen TmV und CWT während ihrer Freizeit noch zusätzliche Arbeiten wie Streichen von Balkentoren und Düngelbehältnissen sowie Isolierarbeiten für den in Bau befindlichen Jugendklub des Ortes ausführten.

Die Studenten höherer Studienjahre unterstützten an vier Wochenenden in den Monaten September und Oktober Betriebe unseres Be-

zirkes bei der Kartoffel- und Apfel-ernte.

Auf Grund der schwierigen Erntesituation wurde in einigen Einsatzkreisen der Wochenendinsatz unter Hinzunahme eines Studientages auf drei zusammenhängende Tage verlängert. Diese Maßnahme wurde in der Matrikel 86 der Sektion AT und der Abteilung Ingenieurschule wirksam.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, daß die zum Einsatz gekommenen Seminargruppen der Matrikel 84, 85 und 86 gute Leistungen erzielten. Lebenswichtig ist, daß die Beteiligung der Studenten in den angeforderten Seminargruppen gegenüber den Vorjahren gesteigert werden konnte. Es wird erwartet, daß sich diese positive Tendenz im kommenden Jahr fortsetzt. Nachstehende Seminargruppen zeichneten

sich durch besonders hohe Beteiligung am Wochenendinsatz aus:

Matrikel 88: 11, 12 MOM 88, 14 TMT 88, 01 CMW 88, 02 AET 88, 11, 12 AEE 88, 11 WBL 88, 01, 02 EOP 88.

Matrikel 85: 02, TKM 85, 12, 16 TMT 85, 21, 22 TML 85, 04 EOP 85.

Matrikel 84: 11, 12 MOM 84.

Die besten der aufgeführten Seminargruppen erhalten eine materielle Anerkennung.

Allen Studenten, sowohl denen der Matrikel 87 als auch denen der höheren Studienjahre, sei hiermit für den tatkräftigen Einsatz gedankt. Gleichzeitig soll der Überzeugung Ausdruck verliehen werden, daß die Studenten der TU Karl-Marx-Stadt auch bei der Erntekampagne 1988 an die guten Ergebnisse dieses Jahres anknüpfen werden. **Dipl.-Ing. Böhm, DSA**

Kurz informiert

Neue Forschungskonventionen der Sektion PEB auf dem Gebiet der Feuchtemessung mittels Sensoren entwickelten sich mit dem VEG Getreidewirtschaft Dresden (Feuchtemessung bei Getreide) und der VdGB Karl-Marx-Stadt (Feuchtemessung von Bspelletts). Begonnen wurde ebenfalls eine Zusammenarbeit mit dem VEB Getränkekombinat Frankfurt/Oder und dem Kombinat Chemietechnik Leipzig/Grüna auf dem Gebiet der Pflanzendunstmessung mittels Sensoren.

Die Sektion W führte mit der Sektion VT einen Austausch von Lehrsoftware durch. Das Studiematerial der Sektion VT kommt in wahlberechtigten Lehrveranstaltungen im Fach „Ökonomie der Produktionsdurchführung“ zum Einsatz.



In der Betriebsklinik TU/Bauwesen arbeiten fünf Physiotherapeutinnen zur Behandlung der Patienten. Unser Bild zeigt Beate Grubbe bei der Durchführung einer Haltungsgymnastik.



Fachärztin für Allgemeinmedizin Christine Leinert während der Sprechstunde

11. Dezember – Tag des Gesundheitswesens



Dr. Irina Großmann und Schwester Sylvia Claus bei einer stomatologischen Behandlung. Jährlich werden ca. 10.000 Behandlungen in den stomatologischen Abteilungen der Poliklinik durchgeführt.

Die Kollektive der Betriebsklinik TU/Bauwesen betreuen etwa 30.000 Patienten. Im Vordergrund der Tätigkeit der Mitarbeiter stehen prophylaktische Aktivitäten, um dem gesundheitspolitischen Ziel, Krankheiten nicht erst entstehen zu lassen, sondern diese im Vorfeld zu verhindern, immer besser Rechnung zu tragen, aber auch die Werkstätten und Studenten durch gezielte Gesundheitsförderung selbst zu befähigen und zu gewinnen, mehr als bisher für die eigene Gesundheit zu tun.

Gute Ergebnisse können die Mitarbeiter der Poliklinik auf den Gebieten Arbeitshygiene, Arbeitsmedizin und medizinische Leistungen vorweisen, wie zum Beispiel mehr als 100.000 ärztliche Konsultationen, über 11.000 funktionsdiagnostische Leistungen und etwa 44.000 physiotherapeutische Behandlungen.



Die Mitarbeiterinnen der Aufnahme sorgen für eine ordnungsgemäße Anmeldung der Patienten

wurde besonders die bezirksgeleitete Industrie unterstützt. Die Sektion Verarbeitungstechnik ist Träger des Koordinierungsvertrages mit dem Kombinat Polygraph „Werner Lamberz“ und ist in den Koordinierungsverträgen der TU Karl-Marx-Stadt mit den Kombinat Textura Karl-Marx-Stadt und Umformtechnik Erfurt sowie den Kombinat der Leichtindustrie integriert. Die Sektion VT löst Aufgaben innerhalb der „Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für bezirksgeleitete und Lebensmittelindustrie und der TU Karl-Marx-Stadt“, insbesondere auf dem Gebiet der Holzverarbeitung, für die „Komplexvereinbarung TU Karl-Marx-Stadt – Rat des Bezirkes“ (10 der rationalen Energieanwendung und entsprechend der Vereinbarung mit dem Bezirkskrankenhaus „Friedrich Wolf“ Karl-Marx-Stadt. Die Sektion VT arbeitet als Vertreter der TU Karl-Marx-Stadt in der Forschungs- und Entwicklungsgemeinschaft Medizintechnik unter Federführung des Kombinate TUB „Hermann Matern“ Dresden mit Unter Leitung des neuen Sektionsdirektors, Prof. Dr. sc. techn. Lasch, er wurde am 1. Oktober 1987 in diese Funktion eingesetzt, stellt sich das Ziel, die Leistungsfähigkeit der Sektion in der Ausbildung und Forschung durch eine weitere Intensivierung zu erhöhen. In der Forschung werden Beiträge für die Schaffung von CIM-Betrieben in der Leicht-, Konsumgüter- und bezirksgeleiteten Industrie in den Vordergrund gestellt. Als ein wichtiges Leistungsinstrument wird dafür die Wissenschaftskonzeption, der Sektion VT bis Februar 1988 präzisiert.

Dr.-Ing. Heinz, wiss. Sekretär, Sektion VT